

Protokoll der FSR-Sitzung vom 11. März 2020

- Beginn:** 18.16 Uhr
- Ende:** 20.13 Uhr
- Anwesende:** Laurits Blank, Laura Caspers, Julia Dany, Anna Dymshits (19:31-20:02), Antonia 'Minnie' Ellerbrock, Patrick Haase, Thomas Häbel, Johanna Hindert (ab 18:27), Laura Khaze, Andrea Lachmann (ab 18:18), Berber Lorke (ab 20:09), Elbrus Mayer, Benjamin Nettesheim, Fabien Nießen (ab 18:32), Tim Racs (bis 19:11), Marena Richter, Julia Rötten, Leona Schlöder (ab 18:31), Janna Schmidt, Nicolas Schmitt (bis 20:03), Paul Schmitt, Moritz Waldmann, Zbigniew Wojciechowski (bis 20:03)
- Sitzungsleitung:** Marena Richter
- Protokoll:** Janna Schmidt

Alle Protokolle
im Internet:
www.fsmath.uni-bonn.de

TOP 0: Hallo (18:16-18:17)

Marena eröffnet die Sitzung. Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden abgeklöpft.

TOP 1: Berichte (18:17-18:22)

- Evaluationsgespräch:** Janna berichtet, dass sie und Julia R. mit Kaenders geredet haben. War produktiv.
- Erstis:** Laura K. berichtet, dass die Erstifahrt gebucht ist.
- Fenster:** Julia D. berichtet, dass wir eine neue Fensterbeklebung im Büro haben.
- TNT:** Minnie berichtet, dass ein Vorbereitungstreffen fürs Trinerdische Turnier stattgefunden hat. S. TOP 3 Veranstaltungen.
- Master:** Zbiggi berichtet, dass das Masterreferat getagt hat. S. auch TOP 4 Semesterplan.
- FK:** Benni berichtet von der FK. Siehe FID 890 und TOP 2 FKGO.
- Termine:** Nicolas berichtet, dass nächste Woche eine FK und eine MatNat-FK sein werden.
- DLR:** Marena berichtet, dass wir beim DLR waren. Näheres dazu in TOP 6.
- Corona:** Marena berichtet, dass nächste Woche eine Sondersitzung vom Prüfungsausschuss zum Thema Corona stattfindet. Wir sind gespannt.
- Kurse:** Benni berichtet, dass es einen LaTeX-Kurs geben wird.

Semesterabsch(I)uss: Janna berichtet, dass ein Semesterabsch(I)uss stattgefunden hat. Wie üblich wurde Bienis Bett zerstört.

TOP 2: FKGO (18:22-18:41)

Benni hat die Änderungen der FKGO rumgeschickt. Die Änderungen betreffen uns weitgehend nicht. Minnie fragt, was sich bei fachschaftsübergreifenden Veranstaltungen geändert hat. Nicht wirklich was. Wenn etwas das TNT beschränkt, dann eher andere Beschlüsse. Wollen wir, dass das TNT weiterhin förderbar ist? Tim erklärt, dass das TNT keinen Inhalt hat und mit der Weiterförderung dessen quasi alles gefördert werden könnte. BFSG ist nicht für Spaßveranstaltungen da. Zbiggi wendet ein, dass es die Fachschaften untereinander vernetzt. Dann könnte man aber auch gemeinsame Partys fördern und das wollen wir ja auch nicht. Als Erstveranstaltung ist das TNT weiterhin förderbar. Benni nimmt den Input mit in die FK.

Nicolas stellt einige Rückfragen zu anderen Stellen der FKGO, die Benni und Tim beantworten. Felix Blanke hat einen Antrag, den er stellen wird, und fragt, ob er den als Privatperson oder als Fachschaftler stellen soll. Wir kriegen es nicht hin, das zu teilen, darum stellt Felix es als Privatperson. Abgesehen von redaktionellen Änderungen sind wir sonst d'accord mit den Änderungen.

TOP 3: Veranstaltungen (18:41-19:10)

Ferien-AWDs: Wir besetzen und ersetzen die AWDs der nächsten Wochen.

Termin	Zuständig	Termin	Zuständig
12.03.	Benni, Laurits	24.03.	Marena, Moritz
17.03.	Manuel Hoff, Pascal Steinke	26.03.	Julia R., Janna
19.03.	Laura C., Benni		

Pubquiz: An dem Tag, an dem das Pubquiz für Laurits und insgesamt am sinnvollsten wäre, ist Felix Blanke nicht da, um die Anlage aufzubauen. Laura K. lässt sich eine kleine Einführung von Felix geben, um den Musikanlagenaufbau übernehmen zu können.

TNT: Minnie berichtet vom TNT. Es soll Wasservölkerball als neues Spiel geben. Also Völkerball mit nassen Schwämmen. Das Nerdquiz soll beim Grill als Pubquiz stattfinden. Es soll Nudelsalat geben, der diesmal von uns gemacht wird. Bitte ohne Mayonnaise. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Laura K. kritisiert, dass das letzte Nerdquiz sehr informatikerlastig war. Minnie gibt weiter, dass es dieses Semester weiter gefächert werden soll. Johanna merkt an, dass die Informatiker vorher testen sollten, ob die Technik klappt. Sie und Felix Blanke waren letztes Mal lange unterwegs, bis sie einen Raum mit funktionierender Technik gefunden haben. Zbiggi fand viele kleine Spiele besser als drei große Slots. Das ist aber zu viel Organisationsaufwand und wird daher wohl umgesetzt. Konstruktive Verbesserungsvorschläge sind aber immer willkommen. Man kann sich dafür an Bieni, Toni oder Laurits wenden.

Sommerfest: Bieni würde gerne das Sommerfest abgeben. Er wendet sich an Ben. Bieni würde beratend zur Seite stehen. Alle überlegen bis zur nächsten FSV, ob sie Lust dazu haben.

Corona: Die Uni bittet darum, dass Veranstaltungen mit 100 oder mehr Leuten erstmal nicht stattfinden. Das Pubquiz und das Trinerdische Turnier fallen ggf. darunter. Notfalls müssen wir Dinge absagen. Es ist unsicher, was für Einschränkungen es noch geben wird. Laurits berichtet, dass bei seinem Bruder in BaWü bis nach den Osterferien alles Unitechnische ausfällt.

Wir sollten einen Ausweichplan haben. Bieni berichtet, dass die Uni Münster es auf Veranstaltungen mit 50 Personen reduziert hat. Benni schlägt vor, dass wir erstmal optimistisch planen und dann absagen, wenn härtere Restriktionen kommen. Laura K. merkt an, dass wir für die meisten Veranstaltungen ohnehin erst kurz vorher einkaufen. Bei Ball und Party sollten wir es ggf. anders händeln, das sind Veranstaltungen mit viel Geld. KoMa könnte auch nochmal ein Problem werden – Sache der Headorga. Erstifahrt ggf. auch, wenn sich bis dahin nichts entschärft. Wir fragen mal nach wegen Reiserücktrittsversicherung o.Ä.

Ball und Party sind die einzigen Veranstaltungen, die kritisch sind. Wir diskutieren das Vorgehen. Minnie schlägt vor, dass wir den Ball nicht organisieren und die Party mal unter Vorbehalt, weil wir mit dem Ball Verlust machen und mit der Party Gewinn. Gibt es eine Rücktrittsversicherung für den Ball? Bieni merkt an, dass der Ball gar nicht so viel Verlust macht, wir haben nur zuletzt etwas zu viel für die Versicherung ausgegeben und abgesehen von den letzten beiden Bällen tendenziell zu viel Deko. Nur den Ball stattfinden zu lassen, wäre also okay – solange wir da nicht nur Ausgaben und keine Einnahmen haben. Thomas fragt mal bei der Stadthalle nach, wie kurzfristig wir den Ball absagen können, falls wir coronatechnisch nicht dürfen. Die Party wird auch vorsichtig geplant, ohne viel Geld reinzustecken.

TOP 4: Semesterplan (19:10-19:41)

Marena teilt den Semesterplan aus. Wir diskutieren. Das SRB wurde rausgekickt, weil es hauptsächlich FSlierenden und Aufenthaltsraummenschen zugute kommt. Es gibt keine guten Argumente, das SRB weiter beizubehalten. Es gibt nur einen Karaoke-Spieleabend, da es dafür mit dem Pubquiz eine zusätzliche Veranstaltung gibt. Minnie schlägt vor, dass man einen Spieleabend erstmal unter Vorbehalt weglässt und eventuell spontan stattfinden lässt. Zum Beispiel wenn die KoMa ausfällt. Laura K. schlägt vor, einen weiteren Spieleabend auf einen Montag zu legen, weil wir ja auch eine Montagsveranstaltung haben wollten. Zum Beispiel am 15. Mai. Wir werden nächstes Jahr schon so genug Arbeit haben, von daher bleibt er erstmal draußen. Um eine Montagsveranstaltung zu haben, schieben wir einen der WuKAs auf einen Montag.

Wann machen wir die Party? Zbiggi hat die Idee, sie während der KoMa zu machen. Cool: Gibt es sonst nicht. Uncool: Noch mehr Aufwand und Schichten und weniger Helfer für den nächsten Tag. Benni schlägt vor, eine Party à la Erstiparty während der KoMa zu machen (kostenloser Eintritt, wir haben keinen Aufwand). Das finden wir gut. Damit haben wir aber noch keinen Termin für unsere normale Party. 14. und 12. Mai sind unsere First Choices. Wir warten mal ab, was Ball- und Partyteam aushandeln. Der Semesterplan wird soweit abgeklopft.

Es wird erstmal normal angekündigt, aber wir sagen dazu, dass man kurzfristig nochmal gucken sollte, falls wir Dinge absagen müssen wegen Corona.

TOP 5: Erstis (19:41-19:59)

Das Erstireferat hat angeregt von Janna lange darüber diskutiert, ob man Grillen und Flunkyball zusammen als Veranstaltung machen sollte und sind sich insgesamt nicht einig. Daher möchten sie gerne Meinungen von Leuten hören, die das Grillen alleine mitbekommen haben. Insbesondere soll es auf jeden Fall ein Grillen alleine am Freitag, an dem die Einführungsveranstaltung ist, geben. Das große Gegenargument für Grillen+Flunky ist der riesige Aufwand und dass insbesondere so viele Helfer gebraucht werden, die man trotz großem Erstiteam schwierig findet, was vor allem für die FSler sehr viel Stress bedeutet. Auch der Aufbau ist viel. Beim letzten Mal musste man dreimal Auto fahren. Flunkyball ohne Grillen könnte man auch hier am MZ machen. Wichtig wäre eine

Nahrungsgrundlage, sonst sterben die Erstis oder kotzen alles voll. Dazu gibt es aber schon eine Alternative mit Foodsharingessen. Benni merkt an, dass Flunkyball das ist, was Probleme bereitet – Grillen nicht. Wollen wir überhaupt ein Flunkyballturnier? Grillen+Flunky ist kaum machbar, nur Flunky ist vermutlich ungeil. Janna schlägt vor, dass man einen Spieleabend mit Flunkyballturnier macht – dann hat man eine Veranstaltung nebenher und nicht nur Saufen, ein Spieleabend ist aber viel weniger Aufwand und das mit Foodsharing etc. ist auch umsetzbar. Anna meint, dass der Hausvorstand sich geändert hat und vielleicht jetzt Grillen+Flunky am MZ möglich wäre.

Das Flunkyballturnier komplett zu streichen ist für das Erstreferat keine Option. Laurits fasst zusammen: Wenn am MZ Grillen+Flunky erlaubt wird (Wahrscheinlichkeit geht gegen null), wird Grillen+Flunky hier gemacht. Sonst: Flunkyball am MZ mit Foodsharingessen.

TOP 6: DLR Nachbesprechung (19:59-20:10)

Marena berichtet vom Ausflug zum DLR. Das Feedback war sehr positiv. Es wurde sich gewünscht, dass man sowas nochmal/generell häufiger macht. Das Interesse war riesig. Es gab 30 Plätze und 120 Anmeldungen, obwohl wir nur wenige Stunden nach Anmeldungsbeginn auf die Website gesetzt haben, dass die Veranstaltung voll war. Nach vier Minuten waren schon alle Plätze besetzt.

Wollen wir nochmal zum DLR oder in einen anderen Betrieb?

Julia D. schlägt vor, dass man mehrere Ausflüge pro Semester zu einem Betrieb anbietet, und alle paar Semester wechselt. Das wäre viel Orga-Aufwand. Die Führungen wären unproblematisch möglich, aber die Vorträge sind sicher nicht so häufig möglich. Ein Ausflug pro Semester ist wohl möglich. Es ist niemand dagegen, beim nächsten Mal wieder zum DLR zu fahren.

Wie schaffen wir es, mehr Angebote in diese Richtung zu organisieren?

Johanna schlägt vor, es an Herrn Welter weiterzutragen. Leona wendet ein, dass Herr Welter und Frau Doerffel beide gesagt haben, dass sie das nicht machen. Leona empfiehlt, dass wir Werbung dafür machen, das alle bei der zentralen Studienbefragung nächstes Semester anzumerken, damit klar wird, dass sich das gewünscht wird. Das berufspraktische Kolloquium könnte auch überarbeitet werden (z.B. nicht nur mittwochs).

TOP 7: Sonstiges (20:10-20:13)

Muckeabend: Berber ist zu spät für TOP 3 Veranstaltungen, aber würde gerne wieder einen Muckeabend machen. Gerne wieder an einem Freitag im Mai. Wir halten mal vorsichtig den 15. Mai fest. Endgültig wird bei der nächsten Sitzung drüber geredet.

FSV: Bieni kündigt an, dass nächste Woche Mittwoch eine FSV-Sitzung stattfindet.

Ausleihe: Marena bittet im Namen von Felix Blanke darum, dass die Ausleihen strukturierter passieren. Die Person, die etwas von der Fachschaft ausleihen will, soll einen Zettel schreiben auf dem folgenden Daten stehen: Name, was und wieviel wird ausgeliehen, wann wird ausgeliehen, wieviel Geld wurde hinterlegt, wann kommt das Ausgeliehene ungefähr zurück. Dann soll die Person und ein anderer Fachschaftler, der beim Ausleihen dabei war, den Zettel unterschreiben und zusammen mit dem Geld in das Finanzen-Fach legen, damit man den Zettel bei der Rückgabe wiederfindet. Diese Regelung gilt auch für Fachschaftler*innen!!!

Marena schließt die Sitzung.

Marena Richter
Sitzungsleitung

Janna Schmidt
Protokoll